

# Jahresbericht 2020





Redaktion: TSM Treuhand GmbH, Bern  
Konzept, Grafik, Produktion: millefeuilles ag, Düringen  
Fotos: Love Weber, Bern; Emmi AG, Luzern

4	<b>Editorial</b>
6	<b>TSM Treuhand GmbH</b>
8	<b>Geschäftsführung</b>
10	<b>Milchverwertung</b>
12	<b>Milchprüfung</b>
14	<b>Organigramm</b>
16	<b>Milchproduktion dbmilch.ch</b>
18	<b>BO Milch</b>
19	<b>Treuhand</b>
20	<b>Internes</b>
22	<b>Ausblick</b>
23	<b>Kontakt</b>



## Editorial

Im Sommer 2020 wurde der Bundesauftrag für die «externe Administrationsstelle des BLW» öffentlich ausgeschrieben. Die TSM hat dies so erwartet, da der langjährige Auftrag des BLW Ende 2021 definitiv auslaufen wird. Auf Grund dieser Tatsache hat die TSM schon im Jahr 2019 damit begonnen, gewisse Vorabklärungen zu tätigen. Insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung für die zukünftige IT-Lösung hat die TSM mit ihrer Partnerfirma Onsite AG wichtige Abklärungen gemacht. Die TSM wurde diesbezüglich von einer externen Person, Herrn Marco Schwärzel von der Modan Software AG, exzellent unterstützt. So wurden neue Technologien geprüft und es wurde ein Prototyp entwickelt, der gewisse Funktionalitäten abbilden konnte. Dadurch war die TSM in der Lage, die Entwicklungskosten sehr seriös abzubilden. Unsere langjährige Erfahrung, gepaart mit neuer und effizienter Technologie haben dann den Ausschlag gegeben, dass wir die Ausschreibung für uns gewinnen konnten. Dies ist für die TSM ein eminent wichtiger Entscheid des BLW. Insbesondere die Tatsache, dass es sich um einen sehr langfristigen Vertrag handelt (5 Jahre fix mit einer Verlängerungsoption von 5 mal 2 Jahren) gibt der TSM eine sehr grosse Sicherheit, die es uns insbesondere erlaubt, eine neue, moderne und zukunftsgerichtete IT-Lösung zu entwickeln.

Diese neue IT-Lösung wird das bisherige System MBH und die bisherige dbmilch.ch vereinen und wird in einem modernen, übersichtlichen Auftritt erscheinen. Die Kombination der beiden Systeme wird für viele Benutzer eine massive Vereinfachung sein. Auch wird es zukünftig möglich sein, die Milchstatistik einfacher zu erstellen und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

Das Ziel ist es, dass die Milchzulagen ab Januar 2022 über das neue System abgewickelt werden. Dazu müssen diese Module bis im Herbst 2021 fertig gestellt sein, so dass die Funktionen mit dem BLW gewissen Systemtests unterzogen werden können. Bis Ende 2022 werden dann auch die privatrechtlichen Module der dbmilch.ch in der neuen Umgebung funktionieren und angewendet werden. Es handelt sich dabei beispielsweise um die Übermittlung der Milchprüfungsergebnisse, das Labelmodul, Mitgliederverwaltungen, usw.

Dank den sehr gesunden Finanzen werden wir in der Lage sein, dieses neue System ausschliesslich mit Eigenmitteln zu finanzieren. Die TSM ist bestrebt, diese neue Lösung weiter zu entwickeln. So können wir uns gut vorstellen, im Bereich Milchlogistik zusätzliche Dienstleistungen anzubieten. Auch für andere Branchen könnte diese Lösung gewisse Anwendungsfunktionen bieten. Diese Schritte werden wir aber erst dann realisieren, wenn wir erste Erfahrungen gewonnen haben.

Dieses Projekt wird uns in den nächsten zwei Jahren stark beschäftigen. Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit unseren Partnern diese zukunftsorientierte Lösung zu realisieren und allen Beteiligten einen Mehrwert zu schaffen. Sei dies effizienteres Arbeiten, übersichtliche Darstellung, zusätzliche Funktionen oder anderes.



Die «normalen» Arbeiten dürfen dabei aber nicht vergessen gehen. Ein wichtiger Meilenstein war die Umsetzung des Grünen Teppichs im Jahre 2019. Im Jahre 2020 haben wir die Datenerfassung weiter vorangetrieben. So wurden beispielsweise die Grundlagen erarbeitet, dass im Jahre 2021 die ersten rund 2'500 Produzenten vor Ort kontrolliert werden können. Auch wurden die sogenannten Kompensationsmassnahmen in der Datenerfassung hinterlegt. Sehr gefreut hat uns der Auftrag von Mooh, die Datenerfassung für das Modul «mooh Auslese» und «mooh nachhaltig» über die dbmilk.ch abzuwickeln. Aktuell erfüllen rund 11'000 Milchproduzenten die Anforderungen des Grünen Teppichs. Dies ist ein schöner Wert, aber wir sind überzeugt, dass der Branchenstandard grosses Potenzial hat und entsprechend weiter an Zuwachs verzeichnen wird. Insbesondere im Bereich Käseherstellung erachten wir das Potenzial als sehr gross, können doch mit diesem Branchenstandard wichtige Kernelemente der nachhaltigen Produktion ausgezeichnet und entsprechend vermarktet werden.



**Die Bilder im vorliegenden Jahresbericht stammen aus der Fotosammlung der Firma Emmi AG, welche uns diese freundlicherweise zur Verfügung stellt. Zudem haben wir Bilder der Familie Brechbühl von der Geishalden Alp und von Familie Bigler aus Moosseedorf verwendet. Sie stammen aus Aufnahmen der Vorjahre. Die Bilder geben einen Einblick in den Alltag unserer Partner.**

Das Projekt «Klima- und Ressourcenschutz» der IP-SUISSE hat uns 2020 nochmals stark beschäftigt. Es freut uns sehr, dass wir einen wichtigen Beitrag für die Vorarbeiten des Punktesystem Klima- und Ressourcenschutz der IP-SUISSE leisten konnten. Das System wird aller Voraussicht nach im Frühling 2021 auf den IP-SUISSE Betrieben eingeführt. Wir sind sehr stolz, einen kleinen Beitrag an diesem Projekt geleistet zu haben.

Im Jahr 2021 wird es darum gehen, die Anwendungssoftware für den Bundesauftrag zu erstellen. Diese soll übersichtlich, klar strukturiert und selbsterklärend daherkommen. Die Anwender sollen sich sehr rasch in der neuen Umgebung zurechtfinden und die notwendigen Daten einfach hinterlegen und rasch finden. Gleichzeitig wollen wir mit unseren wichtigsten Partnern neue Lösungen und Anwendungen entwickeln und in den Folgejahren einführen.

Das Projekt ist sehr gut aufgegleist und gut gestartet, so dass wir schon zu Anfang des Jahres 2021 «auf Betriebstemperatur» sind. Es wird eine grosse Herausforderung, allen Wünschen gerecht zu werden. Sei dies die Datensicherheit, der Datenschutz, die Übersicht, eine gewisse Einfachheit und eine grosse Flexibilität. All dies wird für uns alle eine grosse Herausforderung, welche wir mit Freude und Elan in Angriff nehmen. Wir sind uns bewusst, dass wir den Grundstein für die Zukünftigen Erfolge jetzt legen. Ganz nach dem Motto **«Ideale Voraussetzungen für zukünftige Erfolge schaffen.»**



## TSM Treuhand GmbH

### Entstehung und Zweck

6

Ende der 1990er Jahre hatte sich das Agrargesetz stark geändert. Zudem wollten die Organisationen der Milchproduzenten, der milchverarbeitenden Betriebe und die milchwirtschaftlichen Branchenorganisationen auf die neu gestaltete Administration der Zulagen und Beihilfen im Milchbereich vorbereitet sein. Im März 1998 gründeten sie daher die TSM Treuhand GmbH mit Hauptsitz in Bern. Sie legten Wert darauf, dass sich möglichst alle Interessierten angemessen an der TSM beteiligen können. Dank 22 Gesellschaftern ist die TSM breit abgestützt.

#### **Rückblick**

Am 3. Juni 1998 schrieb das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) die praktische Umsetzung der öffentlich-rechtlichen Vollzugsaufgaben in der Milchpreisstützung im Schweizerischen Handelsamtsblatt öffentlich aus. Dies mit Blick auf das New Public Management. Das Pflichtenheft beinhaltete die öffentlich-rechtlichen Tätigkeiten, die bisher insbesondere die regionalen Milchverbände, der Zentralverband Schweizer Milchproduzenten, die Butyra und die Käseunion wahrgenommen hatten. Die TSM reichte im Sommer 1998 eine Offerte für die Administration der Zulagen und Beihilfen ein. Nach diversen Verhandlungen schlossen die TSM und das BLW im Januar 1999 einen Vertrag ab.

#### **Vision**

Die TSM ist durch ihre Neutralität und Kompetenz im Bereich Milchdaten beim Bund und bei der Milchbranche als Datendrehscheibe verankert. Sie ist der wichtigste Ansprechpartner beim Erheben, Auswerten und Kommunizieren von Milchdaten. Weiter deckt die TSM den Wunsch der Partner nach Markttransparenz ab. Dadurch kann sie die Milchdaten längerfristig erheben und den Partnern zur Verfügung stellen. Ausserdem erleichtert die TSM ihren Kunden aus Land- und Milchwirtschaft die Arbeit. Dies dank den massgeschneiderten Tools, Auswertungen und Dienstleistungen in Milchdatenmanagement, Buchführung, Steuerdeklaration und dem Berechnen von Ökobilanzen landwirtschaftlicher Betriebe.



### **Unternehmenszweck**

Den Zweck der TSM umschreibt der Artikel 2 der Statuten wie folgt:

- Das Erfüllen agrarrechtlicher Vollzugsaufgaben, namentlich in Administration und Kontrolle, die der Bund im Rahmen eines Leistungsauftrages an unabhängige Organisationen delegiert.
- Das Erfassen und Auswerten von statistischen und betriebswirtschaftlichen Daten zugunsten von land- und milchwirtschaftlichen Organisationen und Unternehmen.
- Das Anbieten von Treuhand-Dienstleistungen insbesondere zugunsten von land- und milchwirtschaftlichen Organisationen und Unternehmungen.

### **Leitbild**

Im Leitbild der TSM Treuhand GmbH steht, dass sie sich jeglicher agrarpolitischen Interessenvertretung enthält. Sie ist rechtlich, finanziell, organisatorisch, räumlich und personell unabhängig. Die Führungsphilosophie der TSM beruht auf einer sowohl partizipativen als auch zielorientierten Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten. Unter einem partizipativen Führungsstil versteht die TSM im Wesentlichen, dass die Mitarbeitenden in Problemlösungs- und Entscheidungsprozessen mitwirken. So fördert sie deren Eigeninitiative und Leistungswillen und nutzt gleichzeitig deren individuellen Erfahrungen. Dieser Führungsstil trägt bis heute erheblich zum Erfolg der TSM bei.

## Geschäftsführung Fachausschuss TSM

8



Der Fachausschuss v.l.n.r.: Andreas Wasserfallen, Präsident; Pirmin Furrer, Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP; Jacques Gygax, Vizepräsident, FROMARTE; Andreas Wegmüller, Cremo SA; Dr. David Escher, Switzerland Cheese Marketing AG; Stephan Hagenbuch, Vizepräsident, Schweizer Milchproduzenten SMP

### **Fachausschuss (FA)**

Zwischen der hauptamtlichen Geschäftsführung und der Gesellschafterversammlung wird der «Fachausschuss» als nebenamtliche Geschäftsführung eingesetzt. Dieses Gremium nimmt eine Kontroll-, Koordinations- und Kommunikationsfunktion innerhalb der TSM wahr.

### **Geschäftsleitung (GL)**

Die Geschäftsleitung bespricht wöchentlich die aktuellen operativen Geschäfte und macht sich laufend über strategische Fragen Gedanken. Dank der Vertretung aus jedem Fachbereich ist die GL breit abgestützt.



**Obere Reihe: Dr. Peter Althaus, Geschäftsführer; Noémie Zink, Bereichsleiterin Milchproduktion**  
**2. Reihe: Peter Streit, Bereichsleiter Milchverwertung und Statistik; Michael Jenni, Bereichsleiter Milchprüfung, stellvertretender Geschäftsführer**

#### **Gesellschafter**

An der TSM sind 22 Gesellschafter beteiligt.

- Schweizer Milchproduzenten SMP** Weststrasse 10, 3000 Bern 6
- FROMARTE** Gurtengasse 6, 3001 Bern
- Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie (VMI)** Thunstrasse 82, 3000 Bern 6
- BO Butter GmbH** Brunnmattstrasse 21, 3007 Bern
- Switzerland Cheese Marketing AG** Brunnmattstrasse 21, 3007 Bern
- Vereinigte Milchbauern Mitte Ost (VMMO)** Poststrasse 13, 9200 Gossau
- Berner Bauern Verband** Milchstrasse 9, 3072 Ostermundigen
- Branchenorganisation für Schweizer Milchpulver (BSM)** Brunnmattstrasse 21, 3007 Bern
- Schweizer Bauernverband (SBV)** Laurstrasse 10, 5201 Brugg
- Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP** Friedentalstrasse 43, 6002 Luzern
- PROLAIT fédération laitière société** Route de Lausanne 23, 1400 Yverdon-les-Bains
- Fédération des sociétés fribourgeoises de laiterie (FSFL)** Route de Riaz 95, 1630 Bulle
- MIBA Genossenschaft** Andlauring 30 B, 4147 Aesch
- Genossenschaft swissherdbook Zollikofen** Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
- Thurgauer Milchproduzenten TMP** Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden
- Mittelland Milch** Obertelweg 2, 5034 Suhr
- Schweizerischer Büffelzuchtverein SBZV** Bergau, 9200 Gossau
- FLV Fédération Laitière Valaisanne** Route des Lacs 32, 3960 Sierre
- Federazione Ticinese Produttori di Latte (FTPL)** Via Gorelle 7, 6592 San Antonino
- Laiteries Réunies Genève (LRG)** Case postale 1055, 1211 Genève 26
- Schweizerische Milchschaftzuchtgenossenschaft (SMG)** Feldmoosstrasse 5, 3150 Schwarzenburg
- Schweizerischer Ziegenzuchtverband (SZZV)** Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen



## Milchverwertung

### Dienstleistungen im Überblick

#### **Auftrag Milchpreisstützung**

Die TSM erfüllt im Auftrag des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) agrarrechtliche Administrationsaufgaben in der Milchpreisstützung. So verarbeitet sie insbesondere Gesuche um Zulagen, erfasst Milchverwertungsdaten und wertet diese aus. Zu diesem Zweck erfasst die TSM jährlich rund 15'400 Formulare und verarbeitet sie weiter. Die Milchpreisstützung umfasst die Massnahmen «Zulage für verkäste Milch», «Zulage für Fütterung ohne Silage» und «Zulage für Verkehrsmilch». Gestützt auf die Abrechnungen der TSM hat das BLW Milchpreisstützungsgelder gemäss Tabelle «Massnahmen zur Milchpreisstützung» auf Seite 11 an die Milchverwerter und an die Milchproduzenten überwiesen.

#### **Branchenaufträge**

Die TSM stellt die erhobenen Produktions- und Verwertungsdaten gegen Entschädigung verschiedenen Branchen- und Sortenorganisationen der Milchwirtschaft zur Verfügung. Anfragen kommen zunehmend auch von kantonalen Behörden und weiteren interessierten Kreisen. Bei der Herausgabe dieser Daten hält sich die TSM strikt an die Vorschriften des Datenschutzgesetzes.

#### **Statistikangebot**

##### *Monatsstatistik Milchmarkt*

Die Monatsstatistik Milchmarkt umfasst Angaben über die Milchproduktion, die Milchverwertung und die hergestellten Milchprodukte. Weiter beinhaltet sie die Export- und Importdaten von Käse und anderen Milchprodukten sowie die Milchprüfungsergebnisse. Bei den Milchprüfungsergebnissen sind sowohl die Resultate

der Kuhmilch als auch die Angaben zur Milch anderer Säugetierarten (Büffel, Schafe und Ziegen) enthalten. Die vollständige Monatsstatistik kann auf [tsmtreuhand.ch](http://tsmtreuhand.ch) heruntergeladen werden.

##### *Jahresstatistik Milchmarkt*

Die Jahresstatistik Milchmarkt gibt die TSM per Dezember zusammen mit der Monatsstatistik Milchmarkt und einem Mehrjahresvergleich heraus.

##### *E-Mail Service*

Die TSM bietet einen E-Mail-Service für folgende Unterlagen an:

- Vorabdruck Export und Import von Käse und weiteren Milchprodukten
- Monatsstatistik Milchmarkt
- Bericht Milchmarkt Schweiz-International

##### *Milchstatistik der Schweiz*

Die Publikation «Milchstatistik der Schweiz» wird durch den Geschäftsbereich Agristat des Schweizerischen Bauernverbands (SBV) in Zusammenarbeit mit den Schweizer Milchproduzenten (SMP), der Switzerland Cheese Marketing AG (SCM) und der TSM herausgegeben. Ein Teil dieser Daten für das ca. 100 Seiten umfassende Werk wird dabei von der TSM aufbereitet. Die Statistik kann kostenlos als Online-Version beim SBV bezogen werden.

### Massnahmen zur Milchpreisstützung

	2018	2019	2020
Zulage für verkäste Milch	263'186'100	197'840'798	192'154'103
Zulage für Fütterung ohne Silage	29'804'021	31'442'979	30'345'137
Zulage für Verkehrsmilch		142'490'211	149'406'257
<b>Total Zulagen</b>	<b>292'990'121</b>	<b>371'773'988</b>	<b>371'905'497</b>

Quelle: BLW

11

### Milchverwertung

	2018 (in t)	2019 (in t)	2020 (in t)
Käse	1'492'848	1'512'573	1'563'810
Quark	26'746	28'374	30'143
Konsummilch	382'614	373'405	384'737
Konsumrahm	280'933	277'517	278'266
Joghurt	118'272	116'665	124'139
Übrige Frischmilch- produkte (inkl. Speiseeis)	100'307	100'435	103'890
Dauermilchwaren	379'814	356'543	307'991
Butter	542'593	523'957	491'509
Andere Verwertung	130'301	109'802	120'654
<b>Total Milchverwertung</b>	<b>3'454'428</b>	<b>3'399'271</b>	<b>3'405'139</b>

### Käseproduktion

	2018 (in t)	2019 (in t)	2020 (in t)
Mozzarella	23'368	23'322	24'117
Übrige Frischkäse	28'743	30'617	33'941
Vacherin Mont-d'Or AOP	554	532	554
Übrige Weichkäse	5'323	5'385	5'567
Appenzeller®	8'668	8'601	9'308
Tilsiter	2'742	2'744	2'684
Walliser Käse / Walliser Raclette AOP	2'396	2'394	2'326
Schweizer Raclettekäse	15'249	15'993	16'843
Vacherin Fribourgeois AOP	2'713	2'903	2'694
Tête de Moine AOP	2'719	2'703	2'665
Übrige Halbhartkäse	32'064	33'895	34'009
Emmentaler AOP	17'781	16'332	17'219
Gruyère AOP	29'286	29'818	30'578
Sbrinz AOP	1'477	1'508	1'487
Übrige Hartkäse	16'758	16'886	18'327
Schaf- und Ziegenkäse	1'480	1'481	1'472
<b>Total Käseproduktion</b>	<b>191'321</b>	<b>195'114</b>	<b>203'791</b>



## Milchprüfung

### Durchführen der Milchprüfung

Das Prüflabor Suisselab AG in Zollikofen analysiert jährlich rund 500'000 Milchproben. Dabei untersucht es die Kuhmilch jedes Milchproduktionsbetriebes zweimal monatlich auf die öffentlich-rechtlich geforderten Kriterien wie Keimzahl, somatische Zellen und Hemmstoffe. Die Milch von Ziegen, Schafen und Büffeln prüft das Labor auf die gesetzlich vorgeschriebenen hygienischen Anforderungen (Keimzahl und Hemmstoffe). Dazu kommen weitere Untersuchungen wie Gehaltswerte (Fett und Eiweiss), Gefrierpunkt und Harnstoff. Die Resultate der Milchprüfung übermittelt Suisselab an die Datenbank Milch dbmilch.ch der TSM.

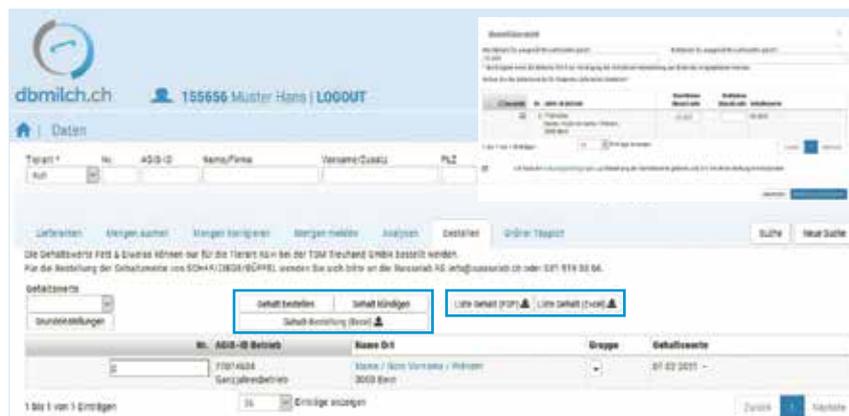
### Kommunikation der Milchprüfungsergebnisse

Die TSM kümmert sich als Schnittstelle zwischen allen Akteuren der Milchbranche um eine zukunftsorientierte Verwaltung und Kommunikation der Milchprüfungsergebnisse. Die Milchproduzenten, die Erstmilchkäufer, die Sammelstellen, die kantonalen Vollzugsstellen und andere berechnigte Kreise finden alle Informationen unter dbmilch.ch. Der Zugriff erfolgt mit einem persönlichen Login. Auf Wunsch erhalten die Milchproduzenten die Ergebnisse der Milchprüfung zusätzlich per SMS. Milchproduzenten ohne Internet und Handy können die Prüfberichte mit einem begründeten Gesuch in Papierform anfordern. Die Milchproduzenten können ihre monatlich eingelieferten Milchmengen sowie die letzten Ergebnisse der Milchprüfung auch in Agate einsehen. Bei Fragen steht die TSM allen Beteiligten zur Seite.

### Bestellen von Gehaltswerten in dbmilch.ch

Im Auftrag der Milchbranche untersucht Suisselab unter anderem auch die Gehaltswerte Fett und Eiweiss der Kuhmilchproben. Die TSM übernimmt dabei das Management und den Verkauf der Analyseergebnisse. Erstmilchkäufer können die Gehaltswerte aus den Milchproben ihrer Lieferanten bequem elektronisch in dbmilch.ch oder telefonisch bei der TSM bestellen.

Die Kommission Milchprüfung, die für das Koordinieren und Durchführen der Milchprüfung verantwortlich ist, legt den Preis für den Bezug der Werte jährlich fest. Den aus den Verkäufen resultierenden Ertrag verwendet die Kommission, um die Milchprüfung mitzufinanzieren (Restkosten).



Bestellung von Fett und Eiweiss in dbmilch.ch

### Einheitliche Richtlinien bei privatrechtlicher Qualitätsbezahlung

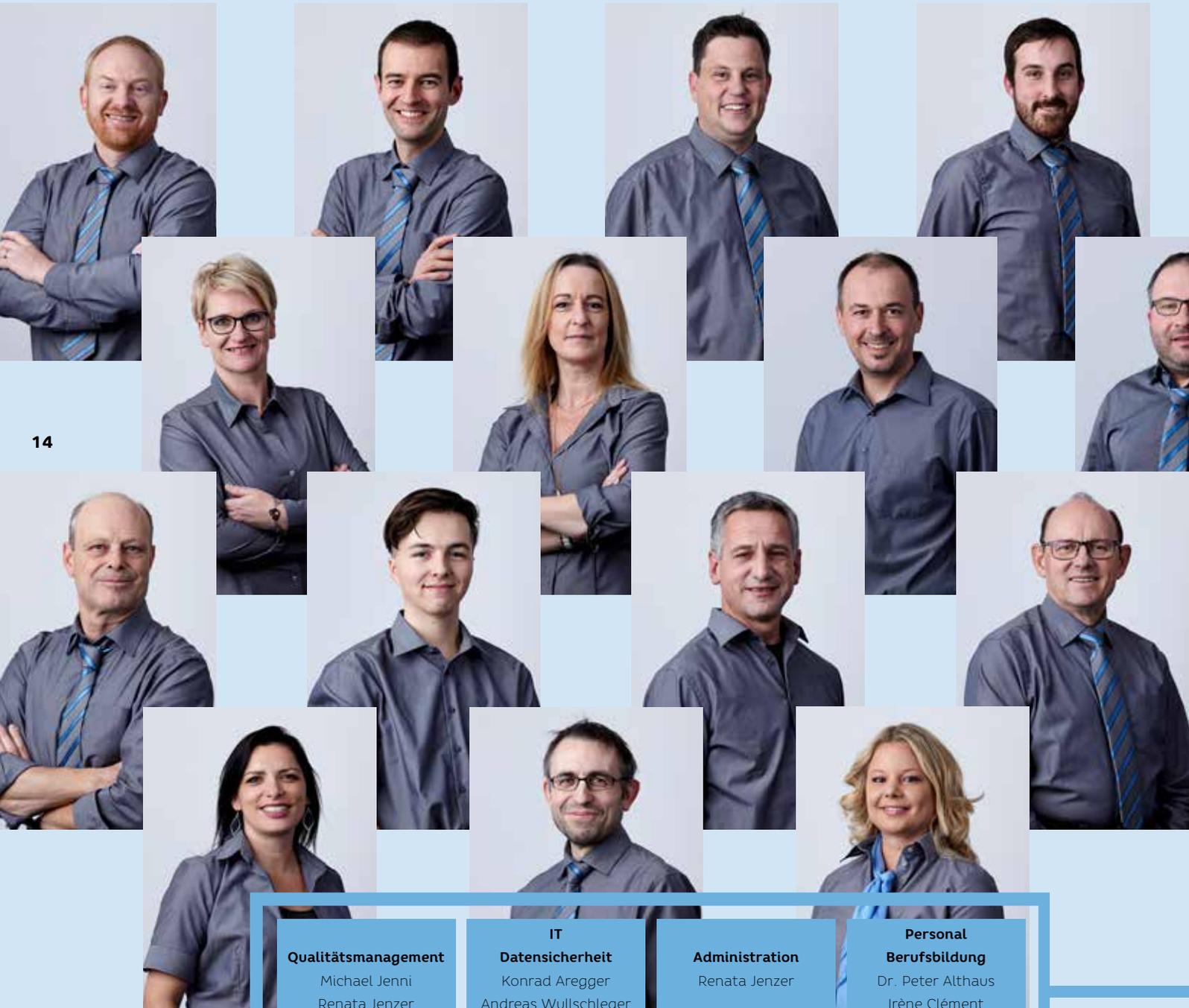
Die Schweizer Milchproduzenten (SMP), die gewerblichen Käsehersteller FROMARTE und die Vereinigung der Schweizer Milchindustrie (VMI) legen einheitliche Richtlinien für die Qualitätsbezahlung der Milch fest. Die TSM setzt dieses Bewertungssystem in dbmilch.ch um. Die Erstmilchkäufer können so mit ihrem persönlichen dbmilch.ch-Zugriff nebst den Analysewerten auch die privatrechtlichen Beanstandungen sowie die Abzüge und Zuschläge ihrer Lieferanten herunterladen und für ihre Milchgeldabrechnung verwenden. Die TSM bietet für die Milchgeldabrechnung zudem das Programm dbmilch.cash an.

### Verantwortliche Gremien

Zuständiges Gremium für sämtliche milchprüfungsrelevanten Anliegen ist die Kommission Milchprüfung. Aus der Milchbranche sind in der Kommission folgende Organisationen vertreten: Branchenorganisation Milch (BO Milch), FROMARTE, Schweizer Milchproduzenten (SMP), Vereinigung der Schweizer Milchindustrie (VMI), Schweizerischer Ziegenzuchtverband (SZZV), der auch die Produzenten von Büffel- und Schafmilch vertritt sowie die TSM Treuhand GmbH. Neben der Branche sind auch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) und das Agroscope als nationales Referenzlabor in der Kommission vertreten.

	Median somatische Zellen/ml			Median Keimzahl (KbE/ml)		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Januar	94'000	95'000	97'000	5'000	5'000	5'000
Februar	91'000	92'000	95'000	5'000	4'000	4'000
März	92'000	93'000	93'000	5'000	4'000	5'000
April	100'000	97'000	101'000	5'000	4'000	5'000
Mai	106'000	98'000	109'000	5'000	5'000	5'000
Juni	122'000	112'000	124'000	5'000	5'000	6'000
Juli	131'000	134'000	139'000	5'000	5'000	5'000
August	135'000	134'000	138'000	5'000	5'000	6'000
September	127'000	121'000	121'000	5'000	5'000	6'000
Oktober	114'000	112'000	109'000	5'000	5'000	5'000
November	106'000	104'000	100'000	5'000	5'000	6'000
Dezember	99'000	99'000	98'000	5'000	5'000	5'000

Median der somatischen Zellen und Keimzahlen der Einzelergebnisse der Milchprüfung in den Jahren 2018 bis 2020.


**Qualitätsmanagement**

Michael Jenni  
Renata Jenzer

**IT**

**Datensicherheit**  
Konrad Aregger  
Andreas Wullschleger

**Administration**

Renata Jenzer

**Personal**

**Berufsbildung**  
Dr. Peter Althaus  
Irène Clément  
Janik von Niederhäusern,  
Lernender

**Oberste Reihe:** Peter Althaus, Konrad Aregger, Marc Baumann, Christoph Brechbühl, Arnold Brühlhart, Irene Brühlhart, Kerstin Burri, Lina Cavalera

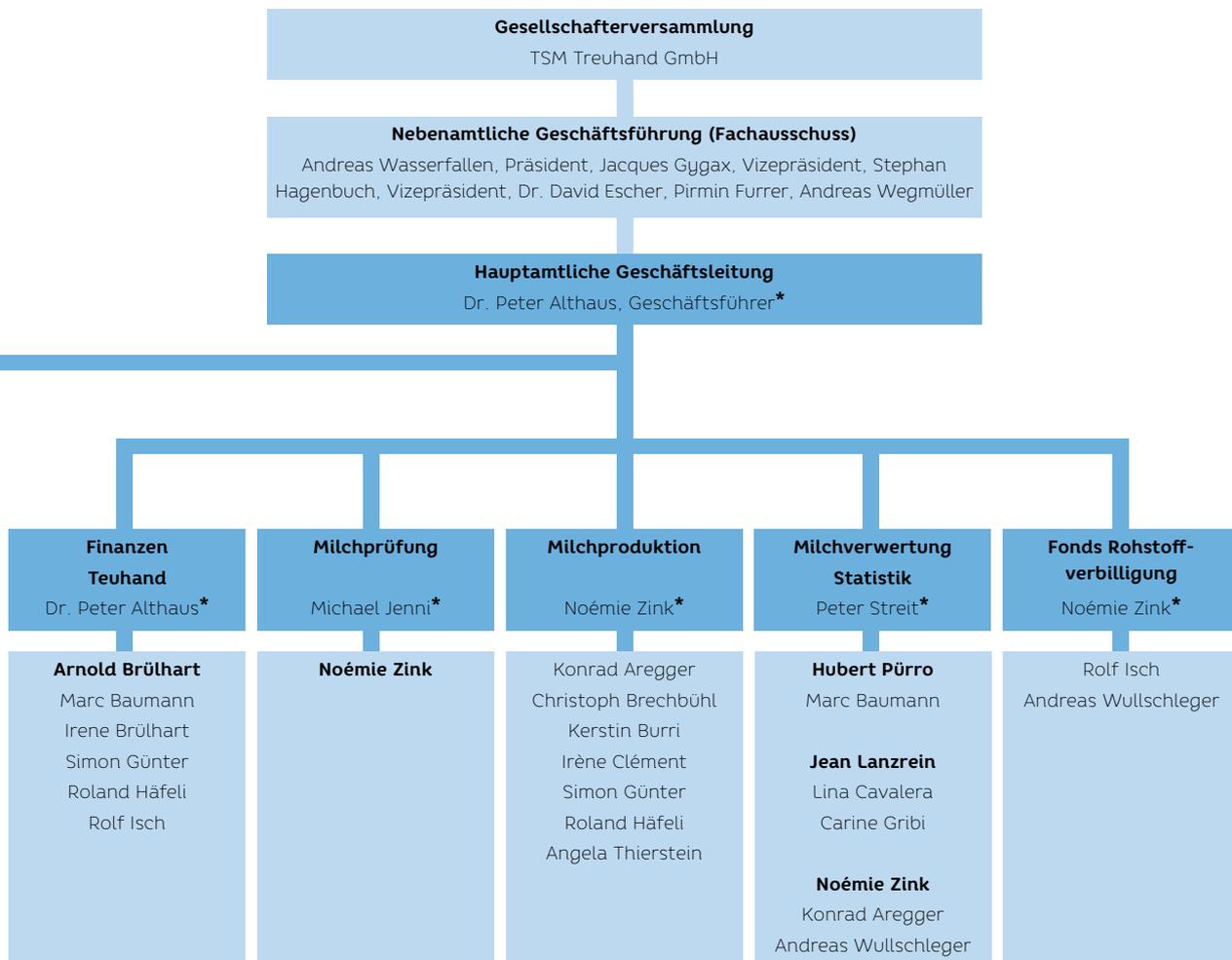
**2. Reihe:** Irène Clément, Carine Gribi, Simon Günter, Roland Häfeli, Rolf Isch, Michael Jenni, Renata Jenzer

**3. Reihe:** Jean Lanzrein, Janik von Niederhäusern, Hubert Pürro, Peter Streit

**Unterste Reihe:** Angela Thierstein, Andreas Wullschleger, Noémie Zink



# Organigramm



\*Mitglieder der Geschäftsleitung

Stand: 15. März 2021

Das Team dbmilch.ch unterstützt die gewerblichen und industriellen Milchverwerter beim Erledigen der gesetzlichen Meldepflicht für Milchproduktionsdaten. Täglich treffen Anfragen zum Vollzug der Meldepflicht und zur Webapplikation dbmilch.ch ein. Die TSM nimmt bei der Bewirtschaftung der Stammdaten der Milchproduzenten eine zentrale Rolle ein und sorgt dafür, dass sämtliche Systeme, die mit dbmilch.ch Daten austauschen, über Mutationen informiert werden. Im Jahr 2020 nahm das Team dbmilch.ch insgesamt 1'207 Änderungen an Stammdaten vor.

## Milchproduktion dbmilch.ch

### Ausbau und Anpassungen

16

#### **Grüner Teppich**

Für den Branchenstandard Nachhaltige Schweizer Milch «Grüner Teppich» wurden im Jahr 2020 weitere Anpassungen auf dbmilch.ch vorgenommen. Darunter die Erweiterung für die Sömmerungsbetriebe und die Zusätze für die Kompensationen und Gesuche. Bei Sömmerungsbetrieben war der Status beim Grünen Teppich bis Ende April 2020 auf «keine Angaben». Jedoch macht es für Sömmerungsbetriebe, die Milch ins Tal liefern durchaus Sinn, dass sie beim Grünen Teppich mitmachen können. Die Sömmerungsbetriebe konnten sich per 15.05.2020 mittels Selbstdeklaration auf dbmilch anmelden.

Zudem wurden die Installationen vorgenommen, um die Angaben der Milchproduktionsbetriebe für die Kontrollen vor Ort an Agrosolution AG zu übermitteln und die Daten der kontrollierten Betriebe wieder in dbmilch einlesen zu können. Die Kontrollen vor Ort auf den Milchproduktionsbetrieben werden durch die Agrosolution AG koordiniert. Die ersten Kontrollen vor Ort werden im Jahr 2021 durchgeführt.

Bis Ende Jahr 2020 haben sich 11'003 Milchproduzenten für den Grünen Teppich angemeldet. Davon 884 Sömmerungsbetriebe. Somit nehmen bereits 60 % der Ganzjahresbetriebe am Grünen Teppich teil. Zudem haben sich 88 Erstmilchkäufer für die Nutzung des Moduls «Branchenstandard Nachhaltige Schweizer Milch» auf der Datenbank dbmilch.ch registriert.

#### **Zulage für Verkehrsmilch**

Insgesamt wurden für das Zulagenjahr November 2019 bis Oktober 2020 149.4 Mio. CHF vom BLW ausbezahlt. Die Anzahl der Milchmengen ohne Gesuche reduzierte sich im Berichtsjahr weiter. Bei einem Bewirtschafterwechsel muss das Gesuch jeweils neu durch den jeweiligen Milchproduzenten vorgenommen werden. Die TSM versucht die neuen Bewirtschafter so gut wie möglich über diesen Schritt zu informieren. Die Milchproduzenten haben jeweils bis am 15. Dezember des laufenden Zulagenjahres Zeit, um das Gesuch zu stellen.



### Zusatzmodule & dbmilch.cash

Die privaten Zusatzmodule in dbmilch.ch und dbmilch.cash haben sich im vergangenen Jahr nur geringfügig weiterentwickelt. Aufgrund der Erneuerung von dbmilch im Verlaufe der Jahre 2020 bis Ende 2022 fungiert die TSM momentan im Allgemeinen zurückhaltend mit der Ausführung von weiteren Projekten oder Anpassungen auf bestehenden Modulen. Programmierungen und Installationen im jetzigen System müssten in der neuen Datenbank erneut vorgenommen werden.



Anzahl Milchproduktionsbetriebe nach Grössenklassen (ohne Sömmerungsbetriebe)

Grössenklasse	Anzahl Betriebe 2019	Vermarktete Milch in kg 2019	Anzahl Betriebe 2020	Vermarktete Milch in kg 2020
< 50'000	2'370	70'351'433	2'225	65'157'587
50'001 – 100'000	4'582	347'515'060	4'343	328'416'534
100'001 – 200'000	6'784	972'977'698	6'437	924'759'519
200'001 – 300'000	2'742	667'234'863	2'736	667'902'591
300'001 – 400'000	1'198	415'381'380	1'205	421'284'368
400'001 – 500'000	620	279'443'057	643	293'085'369
500'001 – 1'000'000	683	441'633'516	729	482'489'049
> 1'000'001	69	94'457'438	78	108'609'831
	<b>19'048</b>	<b>3'288'994'445</b>	<b>18'396</b>	<b>3'291'704'848</b>

Im Jahr 2020 gab es in der Schweiz 18'396 Milchproduktionsbetriebe. In dieser Anzahl sind die Sömmerungsbetriebe nicht enthalten. Im Vergleich zu den 19'048 Betrieben im Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 652 Betrieben. Die Milchproduktion hat jedoch um 2'700 Tonnen zugenommen. Somit wurde trotz der Abnahme der Anzahl Milchproduktionsbetriebe mehr Milch produziert. Die durchschnittliche Milchablieferung wurde von 172'669 kg auf 178'936 kg pro Betrieb und Jahr erhöht.



## BO Milch

### Zusammenarbeit und Segmentierung

18

Die TSM unterstützt die BO Milch bei administrativen Arbeiten und führt deren Buchhaltung. Ausserdem kann die Branchenorganisation auch beim IT-Support auf die TSM zurückgreifen. Die Zusammenarbeit hat sich sehr gut eingespielt und beide Seiten profitieren von einem flexiblen Modell und kurzen Kommunikationswegen.

#### **BO Milch Segmentierung**

Im Auftrag der BO Milch erhebt die TSM die zur Kontrolle der Segmentierung notwendigen Daten. Diese entsprechen dem «Reglement für den Standardvertrag und für die Modalitäten zum Erst- und Zweitmilchkauf und zur Segmentierung». Die Milchverwerter melden der TSM monatlich mittels des Formulars «BO Milch 1: Detailerhebung zur Segmentierung» ihren Milcheinkauf und -verkauf pro Segment und pro Verkäufer bzw. Käufer. Anhand dieser Daten kann die TSM die Meldung eines Milchverwerterers mit dem Rapport der jeweiligen Gegenpartei vergleichen. Diese Kontrolle soll verhindern, dass Produkte mit hoher Wertschöpfung (A-Segment) aus B- oder C-Milch hergestellt werden. Das Erheben der Daten zur Segmentierung beeinflusst deshalb den Milchpreis.

#### **Fonds Rohstoffverbilligung**

Der im Jahr 2019 in Kraft getretene Fonds Rohstoffverbilligung Nahrungsmittelindustrie bezweckt die Unterstützung der Exporte von Getreide- und milchhaltigen Produkten aus der Schweizer Nahrungsmittelindustrie. Die Getreide- und Milchbranche hat ein Interesse daran, dass Milch- und Getreidegrundstoffe in verarbeiteten Lebensmitteln ausgeführt werden, da über diesen Kanal ein bedeutender Anteil der Inlandproduktion verkauft werden kann. Die TSM konnte in diesem Bereich folgende Aufträge übernehmen: Inkasso BO Milch bei den Milchverwertern, Inkasso DSM bei den Liefermühlen, Plausibilisierung der Antragstellungen der drei Fonds Hauptbox, Marktentwicklungsbox und Getreide, Auszahlung der genehmigten Antragstellungen und die Verwaltung der Fonds Rohstoffverbilligung. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsfirma ProCert AG. Die ProCert AG auditiert die Exporteure vor Ort.

Ab dem Jahr 2021 wird seitens der BO Milch eine neue Box, die sogenannte MPC-Box, eröffnet. Diese Box «MPC» (Milk Protein Concentrate) steht Exporteuren zur Verfügung, die Milchproteinkonzentrate der Tarifnummer 3504.0000 als Endprodukt exportieren. Die Antragstellungen an diese Box werden analog denjenigen für die Hauptbox und Marktentwicklungsbox vorgenommen. D.h. sämtliche Unterlagen für eine vollständige Antragstellung, wie die Zusammenfassungsliste der Exporte oder die Veranlagungsverfügungen, müssen der TSM eingereicht werden.



## Treuhand

### Kompetente Beratung

19

Die TSM Treuhand GmbH bietet professionelle Dienstleistungen in Treuhand und Beratung. Das Treuhand-Team erledigt alle Aufträge umfassend, kompetent und zuverlässig. Es ist täglich im Kundenkontakt und unterstützt die Betriebsleiter in einer Zeit, in der sie immer mehr gefordert sind, rasche unternehmerische Entscheide zu treffen und diese operativ umzusetzen. Dank schlanker Strukturen kann die TSM ihre Dienstleistungen konkurrenzfähig anbieten und so dem steigenden Kostendruck ihrer Kunden Rechnung tragen.

#### **Tätigkeiten**

Der Fokus der TSM Treuhand GmbH liegt auf dem deutschsprachigen Raum. Sie betreut aber auch einige französischsprachige Klienten. Ihr Kerngebiet ist die Stadt und der Kanton Bern sowie Deutschfreiburg. Mit ihrem Besprechungsbüro in Schmiten ist die TSM regional verankert. Land- und Milchwirtschaftsbetriebe bilden die wichtigste Kundengruppe. Die TSM ist aber auch für Lohn- und Bauunternehmen, Detailhändler, kleingewerbliche Dienstleister und viele mehr tätig.

#### **Experten**

Der Bereich Treuhand ist solide aufgestellt und das gesamte Treuhand-Team bildet sich fachlich ständig weiter. Um die Kunden jederzeit kompetent betreuen zu können, setzt das Team neben der regelmässigen Weiterbildung auch auf die Zusammenarbeit mit Experten beispielsweise zu Steuerrecht, Management und Personalwesen.

#### **Agro-Cloud**

Seit Anfang 2017 sind sämtliche Daten der TSM-Treuhand-Kunden in der Agro-Cloud hinterlegt. Dies hat einerseits den Vorteil, dass die Daten mehrfach gesichert sind. Andererseits kann jeder, der die entsprechenden Sicherheitscodes besitzt, von überall auf die Daten zuzugreifen.

#### **Software**

Die TSM setzt primär die Softwares «AgroOffice», «Pinus» und «Sage» ein. Dazu kommen die kantonalen Programme für die Steuererklärungen. Dank der unterschiedlichen Softwares kann die TSM für jedes KMU das optimale Programm wählen, um die Buchhaltungsarbeiten möglichst einfach und effizient zu erledigen.



## Internes Qualitätsmanagement

### **Zertifikat ISO 9001:2015**

Die TSM setzt die Anforderungen der normativen Grundlage ISO 9001:2015 um. Im Zentrum dieser Zertifizierung im Qualitätsmanagement stehen die Kundenzufriedenheit und die kontinuierliche Verbesserung in sämtlichen Bereichen. Zum einen überprüft die TSM daher die Qualitätspolitik regelmäßig. Zum anderen wertet sie beispielsweise Qualitätsziele, Kundenrückmeldungen und interne Verbesserungsvorschläge aus. Ausserdem führt sie interne Audits durch und wird jährlich in einem externen Audit durch die SQS überprüft. Die TSM nutzt das Qualitätsmanagementsystem (QMS) auch als Wissensmanagement-Tool. Besonders nützlich erweist sich das QMS bei der Einführung neuer Mitarbeitenden.



## Kennzahlen

	Mitarbeitende	Frauen	Teilzeit
2010	23	57 %	43 %
2011	22	55 %	50 %
2012	22	55 %	45 %
2013	23	57 %	35 %
2014	24	63 %	42 %
2015	22	55 %	27 %
2016	23	58 %	39 %
2017	25	60 %	56 %
2018	22	45 %	50 %
2019	24	42 %	46 %
2020	21	33 %	43 %

	Verhältnis zwischen privatrechtlichem Umsatz zu gesamten Personalkosten
2010	28 %
2011	32 %
2012	33 %
2013	48 %
2014	44 %
2015	47 %
2016	54 %
2017	50 %
2018	42 %
2019	50 %
2020	57 %



## Ausblick

Die TSM blickt auf ein abwechslungsreiches 2020 zurück. Der Zuschlag für den Auftrag als «externe Administrationsstelle des BLW» ist in einem gewissen Sinne die Lebensversicherung der TSM für die nächsten 15 Jahre. Basierend auf dieser Grundaustattung können neue Projekte in Angriff genommen werden. Vorerst geht es aber darum, die beiden Systeme MBH und dbmilch.ch von Grund auf neu zu konzipieren und zu gestalten. Diese Arbeit wird uns sicher in den beiden Jahren 2021 und 2022 stark beschäftigen und viele Ressourcen binden. Nichtsdestotrotz werden wir aber Ausschau nach neuen Projekten halten, welche wir dank unserem Fachwissen im Umgang mit grossen Datensätzen oder unseren neuen, modernen IT-Lösungen optimal erfüllen können. Die Neutralität und die treuhänderischen Kernkompetenzen der TSM sind uns sehr wichtig und bilden die Voraussetzung für unsere aktuellen und zukünftigen Tätigkeiten.

An dieser Stelle möchten wir noch kurz auf die ausserordentliche Lage im Jahre 2020 aber auch im Jahre 2021 auf Grund der Covid-19 Situation zu sprechen kommen. Dank der sehr modernen und zukunftsorientierten IT-Infrastruktur war es für die TSM sehr einfach, im Homeoffice zu Arbeiten. Dank Internettelefonie haben unsere Kunden nicht bemerkt, ob ihr Telefon nun in Bern, in Lausanne oder in Mülchi abgenommen wurde. Dank der VPN Verbindung war es für die Mitarbeitenden jederzeit möglich, mit einer geschützten Verbindung auf sämtliche TSM Daten zuzugreifen. Im Frühling 2020 hatten wir noch Mühe mit Videokonferenzen zu arbeiten. Dank der sehr raschen Umstellung auf M365 wurde aber auch dieses Problem gelöst. Die Anwendung von MS

Teams wird im Jahre 2021 erweitert, so dass gewisse Arbeiten von zu Hause aus noch einfacher erledigt werden können.

Die Mitarbeitende der TSM haben sich exzellent verhalten und die anfallenden Arbeiten sehr speditiv erledigt. Nebst den «normalen Arbeiten» konnten wir zusätzliche Aufgaben wie beispielsweise für mooh umsetzen oder auch das Projekt DB2020 sehr stark vorantreiben. Zu dieser Leistung möchten wir den Mitarbeitenden der TSM ein grosses MERCI aussprechen.

Die Pandemie hat uns gewisse Grenzen aufgezeigt, aber gleichzeitig auch neue Arbeitsweisen aufgezwungen, die unsere Arbeitswelt nachhaltig verändern werden. Wir sind davon überzeugt, dass wir die positiven Aspekte wie effizientere Sitzungen, weniger Reisen, interaktive Zusammenarbeitsformen usw. mit in die Zukunft nehmen. Wir hoffen aber gleichzeitig, dass wir schon bald wieder den direkten, persönlichen Austausch und die sozialen Kontakte pflegen können.

Die TSM dankt allen Kunden, Auftraggebern und Geschäftspartnern ganz herzlich für die interessante Zusammenarbeit und freut sich auf die kommenden Projekte. Gemeinsam wollen wir für alle Beteiligten der Milchbranche **«Ideale Voraussetzungen für zukünftige Erfolge schaffen.»**



## Kontakt

23

### Hauptsitz Bern

#### Peter Althaus

Dipl. Ing. Agr. ETH / Geschäftsführer  
peter.althaus@tsmtreuhand.ch

#### Konrad Aregger

BSc Lebensmitteltechnologie  
konrad.aregger@tsmtreuhand.ch

#### Marc Baumann

Käser und Technischer Kaufmann  
marc.baumann@tsmtreuhand.ch

#### Christoph Brechbühl

Agro-Techniker HF  
christoph.brechbuehl@tsmtreuhand.ch

#### Arnold Brühlhart

Käser und Kaufmann  
arnold.bruehlhart@tsmtreuhand.ch

#### Kerstin Burri

Agro-Technikerin HF  
kerstin.burri@tsmtreuhand.ch

#### Irène Clément

Kauffrau  
irene.clement@tsmtreuhand.ch

#### Simon Günter

Agro-Techniker HF  
simon.guenter@tsmtreuhand.ch

#### Roland Häfeli

Meisterlandwirt  
roland.haefeli@tsmtreuhand.ch

#### Rolf Isch

Sachbearbeiter Treuhand  
rolf.isch@tsmtreuhand.ch

#### Michael Jenni

Ing. Agr. FH  
michael.jenni@tsmtreuhand.ch

#### Renata Jenzer

Direktionsassistentin  
renata.jenzer@tsmtreuhand.ch

#### Hubert Pürro

Käser und Kaufmann  
hubert.puerro@tsmtreuhand.ch

#### Marco Schwärzel

IT-Projektleiter, Dipl. Ing. Inf. FH/EMBA  
marco.schwaerzel@tsmtreuhand.ch

#### Peter Streit

Kaufmann  
peter.streit@tsmtreuhand.ch

#### Angela Thierstein

Kauffrau  
angela.thierstein@tsmtreuhand.ch

#### Janik von Niederhäusern

Lernender Kaufmann  
janik.vonniederhaeusern@tsmtreuhand.ch

#### Andreas Wullschleger

Kaufmann  
andreas.wullschleger@tsmtreuhand.ch

#### Noémie Zink

MSc Life Sciences  
Agrarwissenschaften  
noemie.zink@tsmtreuhand.ch

### Aussenstelle Lausanne

#### Lina Cavallera

Kauffrau  
lina.cavallera@tsmfiduciaire.ch

#### Carine Gribi

Kauffrau  
carine.gribi@tsmfiduciaire.ch

#### Jean Lanzrein

Projektleiter SIU / Kaufmann  
jean.lanzrein@tsmfiduciaire.ch

### Besprechungsbüro Schmitten

#### Irene Brühlhart

Kauffrau  
irene.bruehlhart@tsmtreuhand.ch



Treuhand · Fiduciaire · Fiduciaria

TSM Treuhand GmbH  
Weststrasse 10 · Postfach 1006 · 3000 Bern 6  
**T +41 58 101 80 00 · F +41 58 101 80 01**  
info@tsmtreuhand.ch · tsmtreuhand.ch

Besprechungsbüro Schmitten · TSM Treuhand GmbH  
Kreuzmattstrasse 30 · 3185 Schmitten  
**T +41 26 496 06 60 · F +41 26 496 06 61**  
info@tsmtreuhand.ch · tsmtreuhand.ch

Aussenstelle Lausanne · TSM Fiduciaire Sàrl  
Ch. du Petit-Flon 21 · Case postale 194  
1052 Le Mont-sur-Lausanne  
**T +41 21 644 22 88 · F +41 21 644 22 80**  
info@tsmfiduciaire.ch · tsmfiduciaire.ch